

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 1437

[C - 2006/00070]

19 JANUARI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van bepalingen betreffende de vreemdelingenwet van de wet van 10 augustus 2005 tot wijziging van diverse bepalingen met het oog op de versterking van de strijd tegen mensenhandel en mensensmokkel en tegen praktijken van huisjesmelkers

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van hoofdstuk VI van de wet van 10 augustus 2005 tot wijziging van diverse bepalingen met het oog op de versterking van de strijd tegen mensenhandel en mensensmokkel en tegen praktijken van huisjesmelkers, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van hoofdstuk VI van de wet van 10 augustus 2005 tot wijziging van diverse bepalingen met het oog op de versterking van de strijd tegen mensenhandel en mensensmokkel en tegen praktijken van huisjesmelkers.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 19 januari 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 1437

[C - 2006/00070]

19 JANVIER 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions relatives à la loi sur les étrangers contenues dans la loi du 10 août 2005 modifiant diverses dispositions en vue de renforcer la lutte contre la traite et le trafic des êtres humains et contre les pratiques des marchands de sommeil

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande du chapitre VI de la loi du 10 août 2005 modifiant diverses dispositions en vue de renforcer la lutte contre la traite et le trafic des êtres humains et contre les pratiques des marchands de sommeil, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande du chapitre VI de la loi du 10 août 2005 modifiant diverses dispositions en vue de renforcer la lutte contre la traite et le trafic des êtres humains et contre les pratiques des marchands de sommeil.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 19 janvier 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

10. AUGUST 2005 — Gesetz zur Abänderung verschiedener Bestimmungen zur Verstärkung der Bekämpfung des Menschenhandels und -schmuggels und der Praktiken der Miethaie

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

(...)

KAPITEL VI — Bestimmungen zur Abänderung des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern

Art. 28 - Artikel 77 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, abgeändert durch die Gesetze vom 1. Juni 1993, 15. Juli 1996, 29. April 1999 und 26. Juni 2000, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 77 - Wer wissentlich einer Person, die nicht Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union ist, hilft, sei es bei den Handlungen, die die Einreise, die Durchreise oder den Aufenthalt vorbereitet oder erleichtert haben, sei es bei den Handlungen, durch die diese vollzogen worden sind, ins Staatsgebiet eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates eines Belgien bindenden internationalen Abkommens über die Überschreitung der Außengrenzen einzureisen oder sich dort aufzuhalten oder durch dieses Staatsgebiet durchzureisen unter Verstoß gegen die Rechtsvorschriften dieses Staates, wird mit einer Gefängnisstrafe von acht Tagen bis zu einem Monat und einer Geldbuße von tausendsiebenhundert Euro bis zu sechstausend Euro oder mit nur einer dieser Strafen bestraft.

Sofern die Hilfe aus überwiegend humanitären Gründen geleistet wird, ist der erste Absatz nicht anwendbar.»

Art. 29 - Artikel 77bis desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 13. April 1995 und abgeändert durch die Gesetze vom 26. Juni 2000, 28. November 2000, 2. Januar 2001, 2. August 2002 und 23. Januar 2003, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 77bis - Taten, durch die jemand auf gleich welche Art und Weise dazu beiträgt, entweder unmittelbar oder über eine Mittelperson einer Person, die nicht Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union ist, die Einreise ins, die Durchreise durchs oder den Aufenthalt im Staatsgebiet eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates eines Belgien bindenden internationalen Abkommens über die Überschreitung der Außengrenzen unter Verstoß gegen die Rechtsvorschriften dieses Staates zu ermöglichen, um sich einen mittelbaren oder unmittelbaren Vermögensvorteil zu verschaffen, bilden den Tatbestand des Menschenhandels.

Die in Absatz 1 erwähnte Straftat wird mit einer Gefängnisstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren und einer Geldbuße von fünfhundert Euro bis zu fünfzigtausend Euro bestraft.

Der Versuch, eine in Absatz 1 erwähnte Straftat zu begehen, wird mit einer Gefängnisstrafe von einem Jahr bis zu drei Jahren und einer Geldbuße von hundert Euro bis zu zehntausend Euro bestraft.»

Art. 30 - In dasselbe Gesetz wird ein Artikel 77ter mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 77ter - Die in Artikel 77bis erwähnte Straftat wird mit Einschließung von fünf Jahren bis zu zehn Jahren und mit einer Geldbuße von siebenhundertfünfzig Euro bis zu fünfundsiebzigtausend Euro bestraft, wenn sie von folgenden Personen begangen wird:

1. einer Person, die die Gewalt über das Opfer ausübt, oder einer Person, die die Gewalt oder die Erleichterungen, die ihr durch ihr Amt verliehen sind, missbraucht hat,
2. durch einen öffentlichen Amtsträger oder Beamten, einen Träger oder Vertreter der öffentlichen Macht, der in Ausführung seines Amtes handelt.»

Art. 31 - In dasselbe Gesetz wird ein Artikel 77quater mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 77quater - Die in Artikel 77bis erwähnte Straftat wird in folgenden Fällen mit Einschließung von zehn Jahren bis zu fünfzehn Jahren und mit einer Geldbuße von tausend Euro bis zu hunderttausend Euro bestraft:

1. wenn die Straftat gegenüber einem Minderjährigen begangen wurde,
2. wenn sie begangen wurde, indem die besonders anfällige Lage missbraucht wurde, in der sich eine Person aufgrund ihrer illegalen oder unsicheren Verwaltungslage, ihrer unsicheren sozialen Lage, aufgrund einer Schwangerschaft, einer Krankheit, einer körperlichen oder geistigen Gebrechlichkeit oder Beeinträchtigung befindet, so dass die Person tatsächlich keine andere echte und annehmbare Lösung hat, als sich missbrauchen zu lassen,
3. wenn sie begangen wurde, indem mittelbar oder unmittelbar betrügerische Machenschaften, Gewalt, Drohungen oder irgendeine Form des Zwangs gebraucht worden sind,
4. wenn das Leben des Opfers vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit in Gefahr gebracht wurde,
5. wenn die Straftat eine anscheinend unheilbare Krankheit, eine bleibende körperliche oder geistige Unfähigkeit, den völligen Verlust eines Organs oder der Gebrauchsfähigkeit eines Organs oder eine schwere Verstümmelung verursacht hat,
6. wenn das betreffende Vorgehen einen Gewohnheitscharakter aufweist,
7. wenn der Schuldige durch diese Tat an der Haupt- oder Nebentätigkeit einer Vereinigung teilnimmt, sei es als leitende Person oder nicht.»

Art. 32 - In dasselbe Gesetz wird ein Artikel 77quinquies mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 77quinquies - Die in Artikel 77bis erwähnte Straftat wird in folgenden Fällen mit Einschließung von fünfzehn Jahren bis zu zwanzig Jahren und mit einer Geldbuße von tausend Euro bis zu hundertfünfzigtausend Euro bestraft:

1. wenn die Straftat den Tod des Opfers ohne Tötungsabsicht herbeigeführt hat,
2. wenn der Schuldige durch diese Tat an der Haupt- oder Nebentätigkeit einer kriminellen Vereinigung teilnimmt, sei es als Führer oder nicht.»

Art. 33 - In dasselbe Gesetz wird ein Artikel 77sexies mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 77sexies - In den in den Artikeln 77ter, 77quater und 77quinquies erwähnten Fällen werden die Schuldigen außerdem zum Verlust der Rechte, die in Artikel 31 des Strafgesetzbuches aufgeführt sind, verurteilt.

Die in Artikel 42 Nummer 1 des Strafgesetzbuches vorgesehene besondere Einziehung kann auf die Schuldigen der in den Artikeln 77bis bis 77quinquies erwähnten Straftaten angewandt werden, auch wenn die Verurteilten nicht Eigentümer der beschlagnahmten Sachen sind, ohne dass diese Einziehung jedoch die Rechte von Dritten auf Güter, die Gegenstand der Einziehung sein könnten, beeinträchtigen darf.»

Art. 34 - Artikel 81 Absatz 1 desselben Gesetzes, abgeändert durch die Gesetze vom 15. Juli 1996 und 2. August 2002, wird wie folgt abgeändert:

1. Nach den Wörtern «Die Straftaten gegen das vorliegende Gesetz» werden die Wörter «und gegen die Artikel 433quinquies bis 433octies und 433decies bis 433duodecies des Strafgesetzbuches» eingefügt.

2. Die Wörter «von den Unteroffizieren der Gendarmerie» werden durch die Wörter «von den Beamten der föderalen und lokalen Polizei» ersetzt.

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Nizza, den 10. August 2005

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Mit dem Staatssiegel versehen:

Für die Ministerin der Justiz, abwesend:

Der Minister der Landesverteidigung

A. FLAHAUT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 19 januari 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEL

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 19 janvier 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 1438

[C - 2006/00069]

19 JANUARI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 september 2005 tot wijziging van bepaalde bijlagen van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 september 2005 tot wijziging van bepaalde bijlagen van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 september 2005 tot wijziging van bepaalde bijlagen van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 19 januari 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEL

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 1438

[C - 2006/00069]

19 JANVIER 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 septembre 2005 modifiant certaines annexes de l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 septembre 2005 modifiant certaines annexes de l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 septembre 2005 modifiant certaines annexes de l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 19 janvier 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEL